

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Deutsches Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Wonnenthal 14**

**Wonnenthal (?), [um 1491-1493]**

Mariengebete

[urn:nbn:de:bsz:31-29334](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29334)

§ Augustinus gebet us maria

O maria du bist die groß  
maria du bist die merer in  
der allen marien die aller  
groste vnder allen frauen  
und wast groß du bist die gro  
ße frau dich wille uns hertz

hup han dich begert **min** munt zu  
 laben dich begert **min** gemut zu  
 wen dich begert **am** Sale zu  
 bitten **wan** dines beschirmung  
 ist dich befallen **alle** **min** Sulst  
 die flüßent und alle **min** innerkeit  
 ten flüßent und **So** viel **ir** möget  
**alle** **min** innerkeiten **ob** **ir** möget  
 lobent **ir** verdienst **da** **ir** heyl hat  
**ir** Seckheit **und** noch wunderer  
 ab **ir** hochbarkeit **und** litten **ir**  
 gnedigkeit **deren** die do ist die  
 kunigin **der** himmel **und** am mu  
 ter des **der** do reinget die  
 welt **ich** verzehe **wan** **min**  
 herze ist vast unrein **da** es sich  
 von kiltlichen schamat zu zu scho  
 wen **ein** Solche keine **dich** mi  
 ter **der** erluchtunge **min** herze  
**dich** en **nerer** **am** herles  
**dich** flehent **So** viel **do** möget

Die innerkeit mir herten er häre  
mich frauw Siegest mir ein ge  
nedige hulffe mir du mechtige  
feid do gereinigt werdet  
die unreinheit in mir gemittet  
do er lichte werde in mir sinne  
niß und entkunt in mir drayheit  
du geberarm des lebens in mir  
Selen widerlirngern Beige  
in des behalterst aber Sage  
ich in zunge miryt ab wa  
mir gemut ist mit gemuffsam  
frau frau alle mir inner  
keit sint Sargffam do sie dir  
muffent gedanden aller in mir  
waldot aber Sie muffent mit  
wirdiges gedanden von  
was mag ich wirdiges ge  
Sagen der mitter des schop

fers und mich lighalter durch  
 deren reinheit heilheit in  
 Sunde gereinigt werden  
 durch deren gankheit in wurt  
 geben die unzurstarckheit  
 durch deren jungfrulichheit  
 wurt hep gehat in Saluo  
 dem herren und vertrauet  
 wem got Was mag ich wurd  
 geb laß bringen der geberein  
 inß harten durch deren frucht  
 bartet Ich gefungner bin erloft  
 durch deren geburt Ich bin vß  
 gezogen von dem erungon dade  
 durch deren sun ich bin wider  
 setz ich verlorn und von  
 der dunffakeit die elandebun  
 der gefurt in der vatterlande  
 der Sehtet am an

Dies sint v gebet von den finff  
herken leid vnser frauen )

**M**aria du hoch gelappte  
Kunigin in mitter vnser  
herren Ich er mane dich das er  
sten herken leides / da du hattest  
an dine mechtlichen herken do  
du drugt dine eingeborne sun  
den tempel und in offertest  
vff den altar und in anspun  
hen Simeon an sinen arme  
und dir versaget / da ein swert  
von rechten miltiden / din sel  
din Seele zu sinige finff ma  
len durch sinen salt van  
der martel und dodes wegen  
So dir künftige wart an dine  
lieben kinde / vndige mutter  
aller genoden Ich bit dich mit

ganzen flis **da** du mir wollest  
 genade erwirken **umb** die  
 eingebornen son **da** ich an meinem  
 ende **int** man das fünden funde  
 werde amen **Aue maria**

**M**aria **du** reine muter **am**  
 trosterin **aller** bedrügten herten  
 Ich er mane dich **da** es andren  
 herten leide **da** sie hatten **an** die  
 reinen herten **da** du die eingeb  
 bornen son hast war laren **die**  
 daga **und** suchtest **mit** bedru  
 pten herten **und** in fandest **an** mit  
 ten vnder den juden **maria** du  
 reine Jungfrau Ich lit dich  
**da** du mir wollest erwirken  
 umb die hebe **und** **da** ich mog  
 binnen zu waren **in** **und**  
 ganzen lichte **und** **valte** me

war lufft Auch Ineime waren  
kriechlichen glancken / scheide vā  
dieser zit *Für nū die maria*

**M**aria du hochgelobte  
künigin in himmel und in  
erde Ich er mane dich des dritte  
herberendes du hastest an  
dine möglichen herben da  
petrus und johannes kument  
gelanffen in großem leude und  
dir beten du im hebes ent ge  
fangen war und du ginge mit  
erschrocken herben war du lufft  
Ich Campe und hartest du  
hebes ent slahen und verpötte  
und stoben und ein groß geschrey  
mit im han also ob aller welt  
ein weltetiger mensch



War vnd die mutter aller bär  
 herkeit Ich lüt dich durch der  
 gefangnis wollen dz du mich  
 wollest behuten vor aller ge  
 fangnis insel und an hie in  
 vor den heischen hunden ban  
 den der ewigen gefangnis

**M** Die gewaltige kaiserin  
 In himmel und in erden Ich er  
 mane dich des vnden herken  
 leides dz du hattest an dine ledru  
 sten herten do man dine einge  
 bornen son vff dz cruk ungesti  
 metich luanff und in dine  
 sampeffe nagel durch hende in  
 fuß sluge und dz getreunge also  
 groß war dz du mit zu in moch  
 test kuman dan dz du hartest

Die srueren hammer slage luff  
uff die stunde dz du habes  
tut vff gericht wart und  
er vor dir hynge nackt und  
bloß also em vor urteilter ubel  
tätigen mensch maria du reine  
jungfrau Ich bit dich dz du  
mich waldest nemen indine schin  
und gewalt und vs mir mach  
est em tnt der eringen seligkeit

**M**aria du reine künigin  
du versuenerin gothches zornes  
Ich er mane dich des sunfften  
herzenleides dz du hetest andine  
bischen herzen (do man dine em  
geharnen sane) als dem pruz  
nam und indin indin schaf leit  
mit offener wunden und mit

von syneren liebe vündige  
 mitter gottes vol aller genu  
 den Ich lye dich durch die  
 ablosunge dms haben bndes dz  
 du mich zu allez lasen und en  
 bnden von allem uel das  
 mir schaden magt an sete  
 und an hbe amen

von diesem gebet gibt der  
 heil. Bischof zu ein jar

Gegrüset seyen aller ge  
 heilgeste maria du mitter  
 gottes du kunigin des himmels  
 du porte des paradyses du  
 ernige frau der welt du bist  
 ein reine jungfrau du hast  
 empfangen ihm on Sunde u  
 hast geboren den schafferrund  
 heil machen der welt dar an  
 ich mit zunsel amen

Vundigem gebet gebet ludy  
Konefrans Hundert tag

**A**ue <sup>a</sup> ein hoher lichen stam  
aller buschet **A**ue ein diese  
volut aller demutheit **A**ue  
ein grundloser quellen brun  
aller genoden und lancherki  
heit **A**ue ein winter rosen uelt  
aller gütchen hebe **A**ue ein  
sal stender wagen aller edele  
gedult **A**ue ein fruchtbar  
himmel toni aller gödichen  
süßkeit und andacht amen  
wer dis gebet hie oder hort  
lesen oder lue in dert den  
het großen rufflos dochchen  
und derglicher Sünd van  
dem heylt innocencio und  
ein karne

**G**egrüßet siestu liebe maria  
 du hoch gelobte und vber  
 walte groß geach in dem  
 gotlichen herben und in alle  
 vber walten groß du gelobte  
 digte liebe du **G**egrüßet siestu  
 vber walte dachter des him  
 melichen vatter **G**egrüßet  
 siestu aller vber walte mu  
 ter des eingebornen Sonns  
**G**egrüßet siestu himmeliche  
 gemahel des heiligen geysts  
**G**egrüßet siestu wol ge  
 blimter garte von iessu  
 wol gezurter zeptrü des e  
 rigen küniges **G**egrüßet  
 siestu hoch gelobte und wol  
 geschickte stat und du wol

besloßen gülden porte. Das  
erlangen küniges **G**egrüßet  
siesu aller hoch geloubter <sup>oant</sup> und  
in aller vündichster wol  
gezierter tempel und in allen  
süßer uf fluß der götlichen heil  
ligen drinlichkeit **G**egrüßet  
siesu vündliche vündliche  
der götlichen heimlichst und  
in aller großer harppfen klan  
de und vor spiegel der heil  
gen drinlichkeit amen

*Das sint die fünf fünfzig  
des herren ihu xpi*

**D**er erste Biß ist da der her  
hort vber sich geben dz leß  
urteil. dz man in daten solt  
das aller lesterlichsten dades  
das quize und dz er wart  
geacht unday die meintige  
beserucht also ob er der gro